

„Zum Ersten, zum Zweiten, zum Dritten...“

Benefizaktion des Rotary Clubs Goslar bringt mehr als 4000 Euro für den Walderlebnispfad ein

Von Martina Hesse

Goslar. „60 Euro links, 65 Euro rechts, zum Ersten, zum Zweiten, zum Dritten, verkauft!“ ertönte es im Kreishausforum am Sonntag, als der Profi-Auktionator Jörg Benecke die Arbeiten der Benefiz-Auktion des Rotary-Clubs Goslar versteigerte.

Er hatte viel zu tun, denn es waren fast 200 Werke unterschied-

lichster Qualität, die neue Besitzer suchten. Daher dauerte die Veranstaltung auch bis in den frühen Abend. Mit etwa 100 Besuchern war das Forum sehr belebt, und jeder war bestrebt, ein künstlerisches Schnäppchen zu ergattern – auch der ein oder andere Profi fand sich unter den Bietern.

Arbeiten, die keine Interessenten fanden, wurden zunächst in die Warteschleife gestellt und später nochmal angeboten. Dann versteigerte Benecke teilweise rückwärts, so dass manches Bild für weniger als 10 Euro verkauft wurde.

Neben seiner Arbeit als Auktionator hatte er so manchen „guten Rat“ griffbereit: auch wenn man ein Bild unglaublich hässlich und schlecht fände, solle man



So manches interessante Objekt, darunter auch Skulpturen, konnte bei der Versteigerung im Kreishaus erworben werden.

Fotos: Hesse



Profi-Auktionator Jörg Benecke (re.) in Aktion bei der Auktion im Kreishaus, hier mit dem Rotarier Volker Wulfes (li.).

es erwerben, beiseitelegen und bei passender Gelegenheit an jemanden verschenken, den man überhaupt nicht leiden könne, so seine Idee.

Hat diese Idee Anhänger gefunden? In jedem Fall äußerten sich die Clubmitglieder erfreut über die finanzielle Ausbeute und darüber,

dass sie der Freiwilligenagentur für den Ausbau des Walderlebnispfades als bisheriges Ergebnis der Auktion bisher etwa 4000 Euro zuschießen können. Werke, die am Sonntag nicht ersteigert wurden, können diese Woche noch im Kreishaus betrachtet und erworben werden.